



Europaschutzgebiet Pürgschachen Moos



■ Wachtelkönig Brutgebiet

Der Wachtelkönig (*Crex crex*) ist in seinem Bestand stark bedroht. Er bewohnt ausgedehnte, extensiv bewirtschaftete und von Gebüsch durchsetzte Wiesen- und Grünlandbereiche der offenen Kulturlandschaft. Diese stellen eine notwendige Rahmenbedingung für das Vorkommen dieser Art dar. Ohne die Aufrechterhaltung spezieller Schutzmaßnahmen kann der Wachtelkönig langfristig im Gebiet nicht überleben. Das wohl größte Problem für den spät brütenden Wachtelkönig im Wirtschaftsgrünland ist die in der Regel viel zu frühe Mahd und die tief mähenden Kreiselmäher. Betroffen sind vor allem die Weibchen, die sich liebevoll um die bebrüteten Gelege kümmern. Zahlreiche „Unfälle“ gibt es auch bei den Jungvögeln, die erst spät flugfähig werden, sowie bei den Altvögeln, die während ihrer circa zwei-

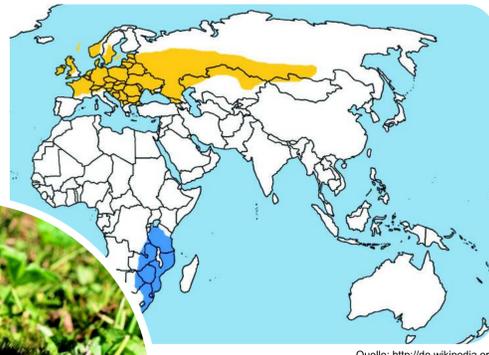


■ Wachtelkönig Küken
© K. Zimmerhackl

wöchigen Mauser flugunfähig sind. Um den Reproduktionserfolg aufrecht zu erhalten, werden einerseits Grundstücke mit Fördermitteln von Naturschutzvereinen gepachtet, gekauft oder mit Landwirten und Grundstückseigentümern von ökologisch wertvollen Flächen besondere Verträge in Form von ÖPUL (Österreichisches Programm zur Förderung einer umweltgerechten, extensiven und den natürlichen Lebensraum schützenden Landwirtschaft) oder BEP (Biotopehaltungsprogramm) abgeschlossen. Dies ist ein wichtiger Schritt, um die Lebensräume des Wachtelkönigs zu erhalten.

■ Wachtelkönig

■ Verbreitung des Wachtelkönigs



Quelle: <http://de.wikipedia.org>
Legende: orange = Brutgebiete, blau = Überwinterungsgebiete

Feuchtgebiete, Stillgewässer und Altarmreste sind ein idealer Lebensraum für seltene und streng geschützte Vogelarten. Dieses Mosaik an unterschiedlichen Lebensräumen bietet vielen Vogelarten wie Rohrweihe, Eisvogel, Weißsternigen Blaukehlchen, Neuntöter und Wachtelkönig ideale Lebens-, Brut- oder Rastplätze. Bedingt durch die hohe Bodenfeuchtigkeit ist ausreichend Nahrung in Form von Schnecken, Würmern und Bodeninsekten vorhanden. Moore und Wiesen werden aber stetig entwässert und der Verlust an extensiv bewirtschafteten Feuchtwiesen durch Umwandlung in Äcker und Intensivgrünland hat leider einige Arten im Gebiet zu einer Rarität gemacht.



■ Eisvogel

Steckbrief des Wachtelkönigs

- Gehört zu der Familie der Rallidae – Rallen
- Langstreckenzieher: überwintert im Tropischen- und Südost-Afrika und lebt zwischen April und August in Europa
- Oberseite hell graubraun mit dunklen Federmitten, die insgesamt dunkle Längsstreifen bilden
- Flügel auffallend kastanienbraun
- Unterseite gelbbraun, gegen den Bauch zu weißlich
- Gesang des Männchen klangarmes, zweisilbiges kräcks kräcks
- Herabhängende Beine im Kurzflug
- Das Weibchen brütet 16 bis 21 Tage
- Junge sind mit circa fünf Wochen flugfähig

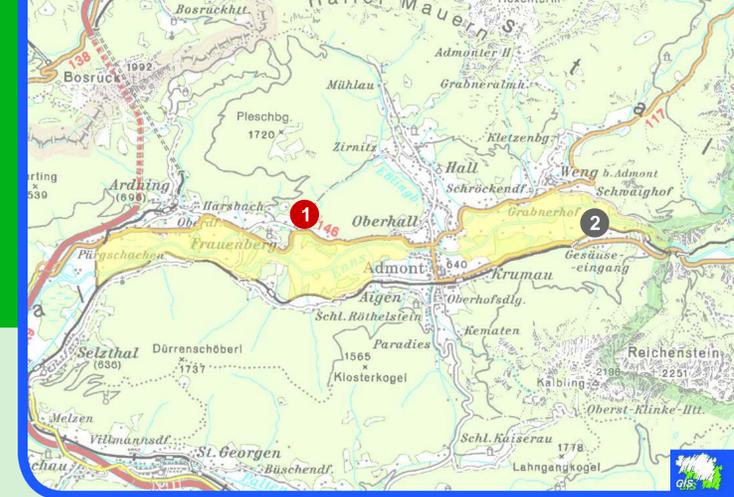
■ Rohrweihe



■ Neuntöter

Wie schütze ich den Wachtelkönig?

- Erhaltung und Wiederherstellung von extensiv genutzten Wiesen und Streuwiesen
- Keine Entwässerung der Feuchtwiesen und Moorbereiche
- Kleinräumiges Grünlandmosaik – Verzicht auf Monokulturen sowie Verkleinerung der Bewirtschaftungseinheiten
- Unterschiedlich und zeitlich gestaffelte Mahdzeitpunkte – Mahd von innen nach außen; Mahdtermine im Frühjahr oder im Herbst
- Verzicht auf Düngung
- Schaffung/Erhaltung hoher Vegetationsdichten als geschützte Rufplätze
- Ersatz der schnell fahrenden Kreiselmäher durch langsamere Balkenmäher in „Wachtelkönig - Vorrangflächen“



1 Forchner/Parkplatz vor dem Gasthaus

2 Niederhofer



Europaschutzgebiet Nr. 6
Pürgschachen Moos

Größe: 1613 ha
Mittlere SH: 630 m

Was ist Natura 2000?

Das Schutzgebietsnetzwerk Natura 2000 ...

... umfasst Gebiete, die nach der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie (Richtlinie zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten) und der Vogelschutzrichtlinie (Richtlinie über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten) der EU ausgewiesen wurden (Europaschutzgebiete).

... möchte natürliche Lebensräume wildlebender Tiere und Pflanzen über Staatsgrenzen hinweg bewahren, wo nötig wieder herstellen und damit die biologische Vielfalt erhalten.

... ist ein ökologisches Netzwerk aus einzelnen Europaschutzgebieten. Sie beherbergen als „EU-Schutzgüter“ viele seltene und wertvolle Lebensräume, aber auch einzelne seltene Tier- und Pflanzenarten.

... heißt zukunftsorientierter und grenzüberschreitender Naturschutz europaweit.

Um das Gebiet auch weiterhin schützen zu können, ersuchen wir Sie, die Wege nicht zu verlassen und keinesfalls geschützte Pflanzen, Tiere und Pilze zu entnehmen!